



Edle Optik und edle Technik. Die Sagitta der Kreuzlinger Heinrich-Werft soll dem Eigner seine Freizeit auf dem Wasser so einfach und so unbeschwert wie möglich gestalten.

Baunummer vier schwimmt

Bereits die vierte Sagitta hat die Heinrich-Werft verlassen.

Damit scheint sich das edle Segelboot mit den flachen und gestreckten Linien neben dem Tender zu einem weiteren Erfolgsmodell der Kreuzlinger Bootsbauer zu entwickeln.

„Die Sagitta ist ein Daysailer mit besten Segel-

eigenschaften, auf dem auch mal übernachtet werden kann“, beschreibt Werftchef Minder das Boot. Die Eigner können bei Baudetails weitgehend mitbestimmen, trotzdem soll das Boot so einfach wie möglich gehalten werden. „Wenig Technik, aber das, was vorhanden ist, wird möglichst hochwertig ausgeführt“, bringt Minder die Sache auf den Punkt.

So hat der aktuelle Neubau beispielsweise einen Elektroantrieb, der aus den innovativen Lithium-Ionen-Akkus von Mastervolt gespeist wird. Auch der Großbaum, eine Eigenentwicklung der Heinrich-Werft, soll die Arbeit des Seglers auf ein Minimum reduzieren. Das Segel wird beim Reffen und beim Verstauen einfach auf einer Spindel aufgewickelt.